



## F\_04: Anlage 1

### Ablauf des BNE-Coachingmoduls

#### Ablauf für individuelles BNE-Coaching bzw. BNE-Lehr-Austausch

Phase des Lehr-Coaching	Fragen im Coaching	GROW-Modell nach Whitmore	Anregungen speziell durch BNE
individuelle Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitrahmen des Coachings:</li> <li>• Was wollen Sie mit den Coaching erreichen?</li> <li>• Wann würde für Sie das Coaching effektiv sein? (Formulieren Sie ein SMARTEs persönliche Ziel)</li> <li>• Was wollen Sie verändern?</li> <li>• Worin besteht die Herausforderung?</li> </ul>	GOAL setting	<b>SMARTe persönliche Zielsetzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifisch</li> <li>• Messbar/konkret</li> <li>• Attraktiv</li> <li>• Realistisch</li> <li>• Termingebunden</li> </ul> <b>Entscheidungsdimensionen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lern(enden)voraussetzungen &amp; Institutionelle Voraussetzungen</li> <li>• Institutionelle Möglichkeiten/Unterstützung/Grenzen benennen</li> <li>• persönlicher Fokus</li> <li>• Inhalte Anknüpfungspunkte an SDG-Themen Themen-Listen (u. a. Bagoly-Simo 2014) Nachhaltigkeitsdimensionen des Lerngegenstandes entdecken</li> <li>• Kompetenzen Auswahl aus der Gestaltungskompetenz, Abgleich mit Kompetenzen des Faches</li> <li>• Methoden mit hohem Partizipationsgrad</li> <li>• Medien</li> </ul>
Organisation der Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Rahmenbedingungen sind gegeben? (Veranstaltungsform, Titel, TN-Zahl, Inhalte, ...)</li> <li>• Welche offiziellen Ziele verfolgt die Veranstaltung?</li> <li>• Welche Verbesserungen der Ressourcen/Rahmenbedingungen wären wünschenswert?</li> </ul>	REALITY checking	
Planung der Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In welchem Zusammenhang/Sequenz ist die Lehre geplant &amp; gibt es (vorher/nachher) Anknüpfungspunkte?</li> <li>• Welche Kompetenzen bringen Lernende mit bzw. welche Kompetenzen wurden vorher aufgebaut?</li> <li>• Welche Entscheidungsdimensionen wurden berücksichtigt?</li> </ul>	OPTIONS (planning)	<b>Eigene BNE-Prinzipien, z. B.:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• interdisziplinäres Wissen</li> <li>• mehrperspektivische Ansätze</li> <li>• praxisnahes Wissen externe Kooperationen/Experten*</li> <li>• zukunftsweisende Strukturen</li> <li>• partizipatives Lernen, offene Methoden</li> <li>• alternative Lernformen, z.B. Service Learning, Projekte</li> <li>• Einbeziehung der Institution</li> </ul> <b>Rollenwechsel: z.B. zum Lernenden-Begleiter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• durch offene Aufgabenstellungen</li> <li>• durch problemlösendes Lernen</li> <li>• durch Prozess-/Handlungsorientierung</li> <li>• Strategieentwicklung</li> </ul> <b>Whole-Institution-Umgestaltung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbeziehung von Kolleg*innen in Kompetenzaufbau</li> <li>• Zusammenarbeit mit Kolleg*innen in Forschung, Lehre, Verwaltung</li> <li>• Nachhaltige Büro-/Arbeitsgestaltung</li> </ul>
Durchführung der Lehre	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was lief bei der Umsetzung anders als gewollt?</li> <li>• Wie ist die subjektive Einschätzung zur Stunde?</li> <li>• Welche Merkmale wurden offensichtlich?</li> <li>• Welche Rückmeldung geben Lernende/Studierende zur Lehre?</li> <li>• Was waren Störfaktoren? Wie könnten diese gezielt und langfristig verändert/verbessert werden?</li> </ul>	OPTIONS (sequence)	
Feedback zur Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Hospitation oder Lehrentwurf-Feedback</li> <li>• allgemeine Beobachtung mit Beobachtungsbogen</li> <li>• Hospitation/Beobachtung mit speziellem Fokus</li> <li>• Feedback zur Umsetzung einer BNE-Aufgabe/-Methode</li> <li>• oder als kollegiale Fallberatung</li> </ul>	OPTIONS (realizing)	<b>Entwicklung bei BNE-Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemdenken,</li> <li>• Reflexionskompetenz,</li> <li>• Bewertungs-/Beurteilungskompetenz,</li> <li>• Handlungskompetenz,</li> <li>• Gestaltungskompetenz,</li> </ul> <b>Whole-Institution-Umgestaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>... und was ist schon richtig gut gelungen?</li> <li>• Fortschritte bei der Umsetzung</li> </ul> <b>Erfolgskontrolle des Coaching-Ziels:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erreichte Meilensteine</li> <li>• neue Meilensteine</li> </ul>
individuelle Meilensteine & Zielkontrolle	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick auf die Coaching-Einheit</li> <li>• Bewertung gemäß eigener Zielsetzung</li> <li>• Zufriedenheit mit der Zielerreichung</li> <li>• Festlegung weiterer Meilensteine</li> <li>• Vereinbarung einer Zielkontrolle</li> <li>• Terminplanung für weitere Coachings</li> </ul>	WHAT, WHEN, WHO, WILL	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entspricht die erreichte Veränderung dem eigenen Veränderungswillen?</li> <li>Wer wäre mitzuständig/mitverantwortlich?</li> <li>Was könnte noch verbessert werden?</li> <li>• ggf. neue Zielsetzung</li> <li>• und weitergehendes Coaching</li> </ul>

Ablaufentwurf für individuelles BNE-Coaching von Christoph Koch, Ingrid Hemmer, FoLe-BNE; Katholische Universität Eichstätt, [ingrid.hemmer@ku.de](mailto:ingrid.hemmer@ku.de)

